



Mittwoch  
**24.**  
August

236. Tag des Jahres  
129 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 34

☀️ 06:24 Uhr 00:40 Uhr  
🌙 20:32 Uhr 17:34 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



**Guten Morgen**

**Scha(r)f**

»Wie macht die Kuh?«, will Mama regelmäßig wissen, und der kleine Mann macht pflichtbewusst »Muh«. »Und wie macht das Schaf?« - »Mäh«, kommt die Antwort. Auch dem Vogel, dem Schwein und dem Pferd kann der Eineinhalbjährige die richtigen Laute zuordnen. Dass der Kleine ein ganz pffiffiges Kerlchen ist, bewies er jetzt beim Grillabend. Er machte vehement auf die Chili-Sauce aufmerksam und wollte seine Bratwurst damit beträufeln. »Das ist noch nichts für dich, das ist zu scharf«, sagte Mama. Und was macht der kleine Mann? - »Mäh!« Scha(r)f kombiniert. . .

Stefanie Winkelkötter

**Tageskalender**

**Apotheken-Notdienst:** Schloß-Apotheke, Bahnhofstraße 69, Schloß Holte-Stukenbrock, ☎ 0 52 07 / 39 88.

**Ärztlicher Notfalldienst** außerhalb der regulären Sprechzeiten: Tel. 01 80 / 50 44 100 (gebührenpflichtig); bei lebensbedrohlichen Zuständen nach wie vor Tel. 112.

**Junge Alte:** 15 Uhr Kaffeetrinken im St.-Anna-Café.

**Freibad:** 6 bis 20 Uhr geöffnet.  
**Gemeindefortschritt:** 17.30 bis 19 Uhr Sportabzeichenaktion, Sportplatz Sürenheide.

**DRK-Altertagesstätte:** 14.30 bis 17 Uhr Nachmittagsstreich mit Kuchen.

**Droste-Haus:** 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr geöffnet (Schillingsweg 11, ☎ 29 73).

**Mobiler Caritas-Warenkorb:** 10.30 Uhr Verkauf am Pfarrzentrum; 13 Uhr Verkauf in der Grillenstraße 12 (»Libelle«).

**Bürgertreff Sürenheide:** 14.30 bis 17 Uhr Kaffee und Kuchen.

**Heimathaus:** 15 bis 17.30 Uhr.  
**Schuldnerberatung der Diakonie:** Bahnhofstraße 11a, ☎ 79 86.

**Verler Hospizgruppe:** Begleitung in der letzten Lebensphase, zu erreichen unter ☎ 70 03 15.

**»Haus der Familie« von AWO und Caritas:** Westfalenweg 29, von 10 bis 17 Uhr Tel. ☎ 93 53 00.

**Caritas-Sozialstation Verler:** 11 bis 13 Uhr Sprechstunde im St.-Anna-Haus, zusätzlich nach Vereinbarung unter ☎ 961-555.

**Treffpunkt Pflege:** Pflegedienst, Beratung und Schulung, Pflegerischer Notruf, Notrufsysteme für Pflegebedürftige, Gütersloher Straße 31, ☎ 83 88 90.

**Einer geht durch Verler**

... und sieht, dass der Parkplatz am Freibad voll ist. Endlich mal Sommer. Schnell die seltenen Badetage nutzen, rät EINER

**So erreichen Sie Ihre Zeitung**

**Abonnenten-Service**

Telefon 0 52 41 / 87 06 32  
Fax 0 52 41 / 87 06 55

**Lokalredaktion Verler**

Paderborner Straße 17, 33415 Verler  
Manfred Köhler 0 52 46 / 93 63 20  
Fax 0 52 46 / 93 63 23  
verl@westfalen-blatt.de

**Lokalsport**

Strengerstr. 16-18, 33330 Gütersloh  
Dirk Heidemann 0 52 41 / 87 06 50  
Uwe Caspar 0 52 41 / 87 06 51  
Fax 0 52 41 / 87 06 44  
sport-guetersloh@westfalen-blatt.de

☎ www.westfalen-blatt.de



Ab auf den Baum! Melina (8), Laura Madleen (9), Elisabeth (10) und Carolin (11/von links) versuchen sich als Wipfelstürmerinnen. Wie sie haben viele Ferienkinder die große Buche der Oase als idealen Kletterplatz entdeckt. Fotos: Manfred Köhler

## Gute Aussichten

Ferenspiele in der Oase boomen – Neues Konzept erfolgreich – Täglich bis zu 60 Kinder

■ Von Manfred Köhler

Verl-Sürenheide (WB). Melina und Elisabeth sitzen auf dem Baum und genießen die Aussicht und ihr Glücksgefühl in luftiger Höhe. Die große Buche ist eine der vielen Magneten, die die Ferienkinder in die Oase locken. Und die kommen in diesem Jahr in unerwartet großer Zahl.

»Mit einem solchen Ansturm haben wir nicht gerechnet«, sagt Maik Sandjohann, der vor allem in den ersten drei Wochen der Ferienspiele in dem Jugendhaus in Sürenheide manchmal nicht mehr wusste, wo ihm der Kopf stand. »Mehr als 60 Kinder pro Tag, das hat uns an die Grenzen unserer Möglichkeiten gebracht«, sagt der pädagogische Mitarbeiter der Oase, der mit Diakonin Jutta Witte-Vormittag und dem ehrenamtlichen Team von 35 Helfern nun erstmal durchatmen kann: »Es hat sich alles etwas beruhigt, im Au-



Volle Konzentration am Kickertisch: (von links) Paul (7), Julian (6), Justin (6), Sebastian (9) und Niklas (8).

genblick sind wir so bei 30 bis 40 Kindern.« Schön sei es ja, dass sich die Ferienspiele, die zum zweiten Mal über einen Zeitraum von sechs Wochen laufen, so großer Beliebtheit erfreuen, meint Jutta Witte-Vormittag. »Und wir könnten sogar auf nachmittags erweitern«, ergänzt Maik Sandjohann, »die Nachfrage ist da«. Aber da fehle es an hauptamtlicher

Power und das Jugendhaus sei an seine Grenzen gestoßen: »Maximal 45 bis 50 Kinder sind möglich«, meint Sandjohann, »da müssen wir uns fürs nächste Jahr etwas einfallen lassen, um die Anmeldungen noch besser zu organisieren«. Das sei nicht einfach, denn der Zulauf nehme durch Mund-zu-Mund-Propaganda immer mehr zu. 242 Kinder aus Verler, Schloß

Holte-Stukenbrock, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg und Gütersloh sind bisher angemeldet und nutzen das Angebot, gehen mit auf eine Phantasiereise um die Welt, basteln, spielen und nutzen die Ausflüge etwa in den Safaripark oder in den Tierpark Olderdissen. »Auch da war das Interesse so groß aber auch Anmeldungen teilweise so spät, dass wir nicht alle mitnehmen konnten«, bedauert Maik Sandjohann. Auch das soll nächstes Jahr klarer organisiert werden.

»Grundsätzlich aber«, betont Jutta Witte-Vormittag, »hat sich unser Konzept bewährt, ganz persönlich orientierte Ferienspiele anzubieten, bei dem jeder etwas findet, was ihm Spaß macht und er sogar noch was lernt.« Und das könne sogar zum Nachdenken anregen, wie etwa der spielerische Ausflug nach Afrika: »Der hat angesichts des großen Hungers, der dort herrscht, viele Kinder betroffen gemacht«, sagt die Diakonin, »ihnen ist klar geworden, wie gut es uns geht.«

☎ www.jugendhaus-oase.de

**Straßendecken werden saniert**

Verl (WB). Die Fahrbanddecken der Feuerbornstraße und der Mühlenstraße werden saniert. In der Feuerbornstraße beginnen die Arbeiten bereits am morgigen Mittwoch, 24. August, und in der Mühlenstraße voraussichtlich in der kommenden Woche. Während der Baumaßnahmen wird die Feuerbornstraße auf dem Abschnitt von der Sürenheider Straße bis zur Autobahn überwiegend komplett gesperrt sein. Nur Anliegerverkehr ist dann noch möglich. Die Mühlenstraße wird etappenweise gesperrt.

Für die Verkehrsbehinderungen bitten die Stadtverwaltung und die ausführende Baufirma sowohl die Verkehrsteilnehmer als auch die Anlieger um Verständnis.

**Aerobic und Tanz zu fetziger Musik**

Verl (WB). Direkt mit Beginn der Schule am Mittwoch, 7. September, startet der Turnverein Verler mit seinem neuen »Aerobic-Workout-Plus«-Angebot in der Sporthalle der Marienschule. Jeden Mittwoch von 19 bis 20 Uhr vermittelt Fachübungsleiterin Ramona Mayer nach einem Aufwärmtraining mit fetziger Musik Schritte aus Aerobic und Tanz. Das Erlernete wird dann zu einer kleinen Choreographie zusammengestellt. »Es schult die Koordination, verbessert Ausdauer und Beweglichkeit«, sagt die Fachfrau. Abgerundet wird das Angebot mit Übungen zur Kräftigung der Muskulatur. Entspannende Dehnübungen bilden den Abschluss jeder Powerstunde. »Jeder kann kommen, der sich gerne mit Musik fit halten möchte«, betont Ramona Mayer.

**SommerLeseClub geht zu Ende**

Verl (WB). Das Finale für den SommerLeseClub rückt näher: Bis spätestens Samstag, 27. August, müssen die SLC-Logbücher in der Bibliothek abgegeben werden. Alle erfolgreichen Clubmitglieder können sich einen weiteren Termin merken, den der Abschlussfeier am Samstag, 3. September, um 17 Uhr. Dann erhalten sie Zertifikate, Gutscheine und Chips für Verler Leben und bei der Verlosung winken tolle Preise.

**Zusammenstoß am Strothweg**

Verl (WB). Als ein 22-jähriger Verler Montagabend um 19.20 Uhr vom Schlangenweg in den Strothweg einbog, sah er zu spät, dass sich von rechts ein Ford näherte. Die Fahrzeuge stießen zusammen. Beide Fahrer blieben unverletzt. Sachschaden: 2500 Euro.

☎ www.verlerland.de

## Gastspiele in Verler sind heiß begehrt

Musiker stehen für Fachwerkkonzerte Schlange – Neue Reihe schlägt Bogen von der Renaissance bis zur Neuzeit

Verl (köh). Klein aber fein: Mit diesem Anspruch gehen die Fachwerkkonzerte im September in ihre 24. Spielzeit. Die Musikfreunde können sich auf fünf Konzertabende mit hochkarätigen Interpreten freuen.

Den Auftakt macht ein Liederabend am 25. September mit einem alten Bekannten: Ulrich Schütte trägt Kästnerlieder vor, die Edmundo Nick zum 70. Geburtstag seines Freundes Erich Kästner nach dessen Gedichten komponiert hat. Das Besondere: Schütte hat die Lieder 40 Jahre nach der Uraufführung wiederentdeckt. Stilistisch stehen sie zwischen Chansons und Kunstliedern. Begleitet wird der Hochschuldozent, der sich durch viele Rundfunk- und Fernsehproduktionen einen Namen gemacht hat, von dem Pianisten Trug Sam. Der Liederabend beginnt wie auch alle anderen Fachwerkkonzerte um 19.30 Uhr im Heimathaus. Neben Kästner servieren Schütte und Sam auch von Robert Schumann komponierte Heinelieder. Ebenfalls alte Bekannte entfüh-

ren am 12. November ins 18. Jahrhundert: Das Priamus-Ensemble spielt Werke von Anton Rosetti, Giuseppe Cambini und Anton Reicha und schlägt so den Bogen von der kaiserlichen Harmonie zum bürgerlichen Kammerkonzert. »Möglich wird das Gastspiel des Ensembles nur durch die Kooperation mit Kirchdornberg, wo es auch spielt«, sagt Dr. Ares Rolf, »nur deshalb können wir es uns finanziell leisten.«

Eigentlich auch unerschwinglich für den Honorartopf der Kammerkonzerte wäre der Abend mit den »Playfords«, die die Musikfreunde am 22. Januar erleben dürfen. Rolf: »Sie klingen teurer als die Preis für uns gemacht haben.« Das fünfköpfige Ensemble bietet »Fa una Canzone« – Tanzmusik der italienischen Renaissance und schlägt damit den Bogen zur Renaissance – in eine Zeit, vor deren Hintergrund im kommenden Jahr ein besonderes Ereignis in Verler steht: »Die St.-Anna-Kirche wird 500 Jahre alt und dazu sollte auch ein Konzert passen«, sagt der Organisator der Fachwerkkonzerte.

Dass für Verler ein so renommier- tes und teures Quintett extra einen

guten Preis gemacht hat, ist nicht unbedingt ein Zufall: »Unsere Reihe ist bei Musikern sehr begehrt«, sagt Rolf, »Die Bewerberschlange ist immer lang, es sind stets so um die 30 Gruppen, die bei mir anfragen.«

Den Bogen von alter zu neuer Musik schlägt am 12. Februar das Trio Contemporaneo, das mit Vio-

la, Klavier und Schlagwerk ungewöhnlich besetzt ist. Und dieses hat neben Bach, Bartók, Wiesemann, Hindemith und Glasunow auch eine Rarität im Gepäck: Werke von John Cage. Rolf: »Cage habe ich in Verler noch auf keinem Programm gesehen.« Mit einem »perfekten Abend« (Rolf) mit dem Adamus-Trio, das romantische

Musik spielt, schließt die Reihe am 4. März, die im Herbst noch eine Überraschung bereit hält: »Wir starten am Samstag, 15. Oktober, einen Versuchsballon mit einem Kleinkunstabend. Wenn's klappt, bieten wir drei Veranstaltungen pro Jahr an.«

☎ www.verlerland.de



Dr. Ares Rolf, Regina Bogdanow, Martin Herrbold und Martina Perterhanwar (von links) sind stolz, den Musikfreunden wieder ein hochkarätige Konzertreihe anbieten zu können. Foto: Manfred Köhler